

NEWSLETTER, Ausgabe Mai 2010 (Nr. 02/2010)

Inhalt:

1. Workshops „Kundenverhalten / Wirtschaftsfaktor Alter“ im Mai 2010
2. LMS4KMU - Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft
3. Seminar – Logistik für Praktiker
4. Informationsforum „Wie finde ich in Zukunft genügend hochqualifizierte Fachkräfte?“ am 19. Mai 2010, Nürnberg
5. Neuer Verbundstudiengang „Systemwerkstoffe“ ab 2010
6. Förderwegweiser im Netz: www.wir-foerdermittel.de

+++++

Workshops „Kundenverhalten / Wirtschaftsfaktor Alter“ im Mai 2010

+++++

Die Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim (WiR) hat eine Befragung zur Bedeutung des „Wirtschaftsfaktors Alter“ durchgeführt um aufzuzeigen, welchen Stellenwert die demografische Entwicklung für die Unternehmen in der Region hat. Es sollte herausgefunden werden, ob Unternehmen aus der Wirtschaftsregion bereits Maßnahmen, Produkte oder Dienstleistungen ergriffen und entwickelt haben, um die wachsenden Kundengruppe der Senioren anzusprechen und zu bedienen. Um dieses Thema zu vertiefen, lädt Sie die WiR zu kostenfreien Branchenworkshops „Wirtschaftsfaktor Alter“ ein:

>> Für Dienstleister (haushaltnahe Dienste und/oder Gesundheit)

11. Mai 2010 - 16 bis 18.30 Uhr, IGZ Bamberg Kronacher Straße 41 in 96052 Bamberg

>> Für Handwerker

18. Mai 2010 - 16 bis 18.30 Uhr, Autohaus Dotterweich Steinsdorfer Hauptstraße 2 in 96185 Steinsdorf, Schönbrunn

>> Für Einzelhändler

20. Mai 2010 - 16 bis 18.30 Uhr, IHK Bildungszentrum Bamberg Ohmstraße 15 in 96050 Bamberg

Ergebniskonferenz "Wirtschaftsfaktor Alter" (Befragung und Workshops) für alle Unternehmer

10. Juni 2010 - 14 bis 17.30 Uhr, Mediengruppe Oberfranken (Fränkischer Tag), Gutenbergstraße 1 in 96050 Bamberg

Was erfahren Sie in den Branchenworkshops?

- Zahlen, Daten, Fakten zur demografischen Entwicklung in der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim
- Erste exklusive Ergebnisse der Unternehmerbefragung zum demografischen Wandel
- Konkrete Handlungsempfehlungen, wie Sie die Chancen der Bevölkerungsentwicklung nutzen können.
- Wie machen es die anderen? Oder: Was können Sie von guten Beispielen lernen?

Moderiert wird der Workshop von Andreas Reidl (www.generationen-marketing.de). Er wird von den Medien als Marketing-Pionier für Zielgruppen 50plus bezeichnet. Seit 1996 beschäftigt er sich hauptberuflich mit demografischen Prozessen und älteren Konsumenten. Seine Strategien sind keine Geheimwissenschaften, sondern praxisorientiertes Rüstzeug für diese neuen Märkte.

Information und Anmeldung bei: Brigitte Apfel, Tel.: 0951/9649-145, Email: info@wir-bafo.de

+++++

LMS4KMU - Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft

+++++

Mit dem Projekt LMS4KMU der Bamberger Universität soll über das Learning Management System (LMS) „Virtueller Campus“ der Wissenstransfer zwischen Hochschule und regionaler Wirtschaft gefördert werden. Zielgruppe des Projektes sind Fach- und Führungskräfte kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), die sich auf dieser Plattform direkt mit den Studierenden und Dozenten austauschen können.

NEWSLETTER, Ausgabe Mai 2010 (Nr. 02/2010)

Zunächst können sich KMU als Unternehmen durch eine Kooperation neue Perspektiven erschließen und erhalten den direkten Kontakt zur Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Sie können Einblick in Lehrunterlagen nehmen und z.B. bei Seminaren und Projekten aktiv mitwirken. Dadurch ergeben sich möglicherweise neue Projekte oder auch Arbeitsfelder für KMU.

Des Weiteren sind natürlich Mitarbeiter von KMU angesprochen sich weiterzubilden. Die Angebote der Hochschule können genutzt werden, um vorhandene Kenntnisse aufzufrischen oder neue Themengebiete, die mit bisherigen Kenntnissen und Interessen verwandt sind, zu erschließen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-bamberg.de/minf/leistungen/forschung/lms4kmu/

+++++

Seminar – Logistik für Praktiker

+++++

Umfassendes Wissen ist heute unverzichtbar, um die Hebel zu nutzen, die durch effiziente logistische Prozesse gehoben werden können. Die Logistikagentur Oberfranken bietet deshalb das Seminar „Logistik für Praktiker“, an. Dieses modular aufgebaute Seminar erlaubt Neu- und Seiteneinsteigern als auch langjährigen Praktikern einen ganzheitlichen Überblick. Ziel ist es, ein fundiertes Wissen zu erhalten und Logistik nicht nur als Querschnittfunktion, sondern vielmehr als nachhaltigen Wettbewerbsfaktor zu verstehen. Nach dem Seminar sind die Teilnehmer mit allen wesentlichen Funktionen der Logistik vertraut. Sie sind in der Lage, in Prozessen zu denken und Wertschöpfungspotential zu erkennen und zielgerichtet im Unternehmen umzusetzen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.logistik-oberfranken.de
Anmeldungen bei: Claudia Buhrs, Tel.: 09281/705-960 oder buhrs@logistik-oberfranken.de

+++++

Informationsforum „Wie finde ich in Zukunft genügend hochqualifizierte Fachkräfte?“ am 19. Mai 2010, Nürnberg

+++++

Spätestens ab 2015 werden hochqualifizierte Mitarbeiter knapp. Demographie, Arbeitsmarktumfeld und Studienabgänger-Zahlen sorgen dann dafür, dass der während der Krisenjahre verdrängte „Kampf um die besten Köpfe“ in eine neue, heiße Phase geht.

Was können nun Unternehmen heute bereits tun, um sich auf diese Situation einzustellen? Ein Stichwort heißt Employer Branding, also die konsequente Bildung eines positiven Arbeitgeber-Images. Weitere sind die nachhaltige, strategische Mitarbeiterbeschaffung und -bindung. Mit Themenschwerpunkten wie diesen beschäftigen wir uns in der Veranstaltung „Wie finde ich in Zukunft genügend hochqualifizierte Fachkräfte?“, und zwar insbesondere auch unter dem Fokus Mittelstand. Denn vor allem kleinere Unternehmen können bezüglich Arbeitgeber-Image und Ressourcen in der Personalabteilung nicht mit den Großen mithalten.

Die Veranstaltung richtet sich an Geschäftsführungsverantwortliche mit Personalverantwortung und Entscheidungsträger aus der Personalabteilung. Sie findet in Zusammenarbeit mit unserem Mitglied GKM statt.

Anmeldung und Information: www.nik-nbg.de/asp/Veranstaltungen.asp, per Email: info@nik-nbg.de oder per Fax (0911/37 65 00 – 299) an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Der Besuch ist kostenfrei.

NEWSLETTER, Ausgabe Mai 2010 (Nr. 02/2010)

+++++

Neuer Verbundstudiengang „Systemwerkstoffe“ ab 2010

+++++

Ein neues Qualifizierungsangebot steht Jugendlichen ab diesem Jahr in Oberfranken zur Verfügung. Die Hochschule Hof bietet in Kooperation mit der Berufsschule Hof ab September 2010 den neuen Verbundstudiengang "Systemwerkstoffe – Fachrichtung Kunststofftechnik" in Verbindung mit dem Ausbildungsberuf "Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik" an.

Studierende, die sich für den neuen Verbundstudiengang entscheiden, kombinieren den Ausbildungsberuf "Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik" mit dem Studiengang "Systemwerkstoffe – Fachrichtung Kunststofftechnik" und können nach insgesamt nur 4½ Jahren einen Ausbildungs- und einen Bachelor-Abschluss vorweisen. Neben den naturwissenschaftlich-technischen Grundlagen vermittelt das Studium vertiefte Kenntnisse in der Werkstofftechnik, insbesondere im Schwerpunkt polymere Werkstoffe.

Vorteile: Die Studierenden können nach verkürzter Gesamtstudiendauer einen Doppelabschluss vorweisen und sind in einer Branche mit hervorragenden Berufsperspektiven qualifiziert. Die beteiligten Unternehmen wiederum profitieren von hoch qualifizierten, technisch orientierten Nachwuchskräften, die mit starkem Praxisbezug ausgebildet wurden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.myplastics.de oder www.fh-hof.de

+++++

Förderwegweiser im Netz: www.wir-foerdermittel.de

+++++

Bei der Vielzahl der unterschiedlichen Förderangebote von Bund und Ländern ist es für die regionalen Unternehmen schwierig, den Überblick zu behalten. Aus diesem Grund bietet die Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim (WiR) unter dem Motto "WiR haben den Durchblick!" Ihnen einen Wegweiser im Dschungel der Förderprogramme an.

Als Unternehmer und Freiberufler erhalten Sie auf den Internetseiten der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bamberg eine Übersicht aller relevanten mittel- und langfristig aufgelegten Angebote und sparen auf diese Weise wertvolle Zeit, die eine eigene Recherche in Anspruch nehmen würde.

Das Spektrum der vorgestellten Programme reicht dabei von Hilfen für Existenzgründer über Innovationsförderung bis hin zu Maßnahmen, die sich speziell an im Außenhandel tätige Unternehmen richten. Neben den Links zu den jeweiligen Institutionen stellt die Webseite auch eine kurze Beschreibung zu jedem Angebot bereit.

Weitere Informationen unter www.wir-foerdermittel.de